

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden zur Jahreshauptversammlung am 14. März 2009

Das vergangene Jahr hatte für uns alle viele Überraschungen im Gepäck. Eigentlich begann es ja sehr ruhig und endete dann, wie wir ja alle in den Medien verfolgen konnten in einem wirtschaftlichen Chaos.

Wir konnten täglich, wenn wir an einer Tankstelle vorbeikamen, verfolgen wie die Mineralölpreise nach oben schossen. Heizöl wurde fast zum Luxusartikel. Überall sprach man nur noch von Pleiten Pech und Pannen. Warum, sollte da der TV verschont bleiben. Unser Rechner Udo Krug konnte mit noch so spitzem Bleistift rechnen, es blieb immer ein Minus vor seinem Zahlenwerk. Er wird es uns nachher noch im einzelnen Vortragen.

Aber der Reihe nach.

Wie auch in den vergangenen Jahren, hat sich der Vorstand einmal pro Monat, zur Vorstandssitzung getroffen um die Belange des Vereins auf die Reihe zu bringen. Es gab viel und vor allem kurzfristig zu organisieren. In 2008 haben wir 23 Mal zu Geburtstagen, 1 mal zur Hochzeit, 4 Mal zur Silberhochzeit, 2 Mal zur Goldenenhochzeit und 1 Mal zur Diamanthenhochzeit persönlich gratuliert und Geschenke überreicht. Bei einigen der Gratulationen spielte der Spielmannszug und es wurde eine Pyramide gestellt.

Ich darf mich an dieser Stelle bei Elli und Werner Haberkorn, sowie bei Ute und Michael Jung, ganz herzlich bedanken, die immer wieder dafür sorgen, dass wir schöne Pyramiden zeigen können. Besonders gut gefallen hat mir die Pyramide im Schlosshof in Romrod zur Hochzeit von Sina Heinz (Kwartnik).

Sportlich beginnt das Jahr mit dem Fußball Lumdatalpokal in der Lumdatalhalle in Londorf. Unsere SG landet auf dem undankbaren 4. Platz.

Die verschiedenen Abteilungen haben in dem vergangenen Jahr wieder an vielen Wettbewerben und Sportveranstaltungen teilgenommen. Ich überlasse es den Abteilungsleiterinnen und -leitern darüber zu berichten.

Die Faschingsaison begann schon sehr früh und es war vorgesehen, den Kinderfasching am Sonntag den 3. Februar zu veranstalten. Da aber die Gemeinde, die die Termine kennt und eigentlich wissen müsste, dass die Vereine in dieser Zeit Veranstaltungen durchführen, das DGH am Samstag den 2. Februar bereits für eine private Veranstaltung vermietet hatte, musste ein neuer Termin gefunden werden. Am 20. Januar richtete der TV den Kinderfasching im DGH aus. Die Faschingsveranstaltung der Ortsvereine fiel der Landtagswahl zum Opfer. Dafür wurde dann am 8. März ein Familienabend veranstaltet.

Unsere letzte Jahreshauptversammlung war für den 23. Februar geplant und wurde auch hier im Sportheim durchgeführt.

Ich, besser gesagt, der Vorstand war schon einigermaßen enttäuscht über das mangelnde Interesse vieler Vereinsmitglieder an dieser Versammlung. Gerade die Jahreshauptversammlung bietet den Mitgliedern die Möglichkeit sich über den Verein und seine Aktivitäten zu informieren und gegebenenfalls auch mit zu reden.

Nur gut, dass man sich auf den „Harten Kern“ verlassen kann der immer anwesend ist.

Im April hatten wir dann richtig Glück und konnten eine Große Kühlzelle zu einem günstigen Preis erwerben. Wir waren schon lange am Suchen und es wurde dringend Zeit für diese

Anschaffung, denn die vielen kleinen und alten Kühlschränke entwickelten sich immer mehr zu „Stromfressern“. Der Einbau der Kühlzelle erfordert auch einen Umbau, so musste in die Zwischenwand zum Lagerraum eine Schiebetür eingebaut werden, damit die Tür der Kühlzelle ganz zu öffnen geht. Damit ich niemanden vergesse, nenne ich keine Namen, sondern sage allen Beteiligten an dieser Aktion herzlichst Danke.

Und jetzt folgt der Monat, in dem unser lieber Dr. Thomas Lex seinen 60. Geburtstag im Sportheim feierte. Es wurde eine sehr feucht-fröhliche Veranstaltung, im Wahrsten Sinne des Wortes, denn der Wetterbericht hatte für diesen 30. Mai ein Sturmtief angesagt. Der aufkommende Sturm sorgte dafür, dass sich große Teile des Sportheimdaches aus dem Staub machten, sprich davon flogen und das Regenwasser das halbe Sportheim überflutete. Nicht nur das Sportheim war betroffen. Der nahe gelegene Acker von Arndt Roswag hatte sich durch die enormen Wassermengen, die in kurzer Zeit vom Himmel kamen, in Bewegung gesetzt und der Ackerboden, im Wasser aufgelöst, richtete in einigen Nachbarhäusern größere Schäden an. Zur Kellertür kam er herein und zur Haustüre wieder hinaus.

Während im Sportheim mehr oder weniger weiter gefeiert wurde, musste mit Hilfe der Feuerwehr und vielen freiwilligen Helfern das Dach Notdürftig abgedichtet und das Wasser hinaus geschafft werden.

Jetzt hieß es so schnell als möglich alles in die Wege zu leiten um das Dach zu sanieren. Am 19. Juni war alles fertig und in der Zwischenzeit hatten wir auch noch die bereits angekündigte Sonnenwendfeier mit dem großen Scheiterhaufen vorbereitet und aufgebaut.

Dass die Reparaturarbeiten so schnell erledigt und abgeschlossen werden konnten, haben wir der Firma Nachtigall, Herrn Wilhelm Nachtigall und seinen Mannen, sowie unserem Bürgermeister, Herrn Kurt Hillgärtner, dem Ortsvorsteher Herrn Ingo Lich und unserer Gemeindeverwaltung zu verdanken, die uns schnell und unbürokratisch unterstützten. Hierfür möchte ich mich bei den eben genannten Personen und der Gemeindeverwaltung ganz herzlich bedanken. Natürlich vergesse ich auch nicht die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, unsere TV Mitglieder und alle die sonst noch an der Aktion beteiligt waren. Ohne euch wäre das alles nicht so schnell gegangen. Vielen herzlichen Dank dafür. Ihr seht, wenn „Not am Mann“ ist stehen alle zusammen, so wie es ja auch der Gedanke und die Aufgabe eines Vereines ist.

Was war in der Zwischenzeit noch geschehen?

Unsere Fußball SG hatte sich bis an die Spitze der Tabelle hochgearbeitet, sich einen guten Namen bei den Zuschauern und Fans gemacht und stand kurz davor in die A-Klasse aufzusteigen. Das letzte Spiel der Runde trieb einige Zuschauer, Fans und Verantwortliche beinahe in den Wahnsinn. Im Spiel gegen Klein Linden musste ein Sieg her um überhaupt noch an den Aufstieg zu denken.

Bis kurz vor Spielende lag man mit 2:0 hinten. Doch jetzt ging es erst richtig los durch den Anschlusstreffer zum 2:1 und dem Ausgleich zum 2:2. Die reguläre Spielzeit war schon seit fast 4 Minuten um und das Spiel lief noch immer. In der 94. Minute zeigte der Schiedsrichter, nach einem Foul vor dem Tor des Gegners, auf den Elfmeterpunkt. Der Ball landete im Netz des Gegners und die SG gewinnt dieses Spiel mit 3:2 und damit ist der Aufstieg in die A-Klasse perfekt.

Die Pflege des Sportgeländes kostete wieder viel Zeit und Arbeitseinsatz, so wurden vor dem Lumdatalpokal im Juli, noch die Pfosten und Stangen rund um den Sportplatz gestrichen und die Bäume zurück geschnitten. Sieger des Lumdatalpokales wurde übrigens Londorf.

Unser großer Rasenhäher hatte schon im vergangenen Jahr einige Macken und musste, nachdem noch das eine oder andere Wehwechen dazu kam, aufwendig repariert werden. Wir hoffen, dass er jetzt wieder lange durchhält.

Wie schon in den letzten Jahren, wurde der Autofreie Sonntag im August wieder ein Erfolg. Bei schönem Wetter kamen viele Besucher, mit Fahrrad, Einrad oder Riesenfahrrad um bei uns eine schöne Zeit zu verbringen. Unser Kletterturm hat nichts an Attraktivität verloren.

Die Fußball-Saison ist wieder am Laufen und was macht unsere SG? Sie stürmt von Sieg zu Sieg und steht am Ende der Vorrunde als Herbstmeister da. In der Zwischenzeit fährt man nicht mehr einzeln zu den Spielen, ein großer Bus ist immer vollbesetzt mit Fans und Spielern und die Stimmung entsprechend toll.

Zum Ende des Jahres stand noch das Oktoberfest und die Weihnachtsfeier des TV auf dem Programm. Der Zuspruch zum Frühschoppen des Oktoberfestes mit Weißwurst, Leberkäss und Oktoberfestbier war nicht berauschend, doch nach und nach liefen noch einige Besucher ein, so dass man am Ende von einer gelungenen Veranstaltung sprechen konnte. Wenn es wieder soweit ist, hoffe ich euch alle dort begrüßen zu können.

Mit der Nikolausfeier für die Kinder, zu der wir alle Kinder und nicht nur die unserer Mitglieder in das Dorfgemeinschaftshaus eingeladen hatten, und der Weihnachtsfeier für alle unsere Mitglieder, mit Tombola, die wieder ein Knaller war, endeten dann die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Unsere Weihnachtsfeier, mit der wir uns bei unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung bedanken möchten, egal ob aktiv oder passiv, hätte besser besucht sein können. Schade, dass wir nicht mit mehr Mitgliedern einen schönen Abend verbringen konnten. Hoffen wir auf dieses Jahr.

Soweit meine Zusammenfassung der Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008.

Natürlich hätte ich noch einiges Berichten können, doch dies überlasse ich jetzt den Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern.

Noch einmal darf ich mich bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt und die Treue gehalten haben, recht herzlich bedanken.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen und bei allen Übungsleiterinnen und –leitern für die geleistete Arbeit und die viele Zeit die alle investiert haben.

Manfred Dietzler

1. Vorsitzender